Schulinterner Lehrplan Deutsch – Q1/2 NUR GK [rot: zentrale Themen]
2020-2024/Abiturjahrgang 2024

	Thema	Inhaltliche Schwerpunkte	Rez. Kompetenzen	Prod. Kompetenzen
Q1.1 (1)	Spracherwerbsmodelle und Mehrsprachigkeit	**Spracherwerb – Instinkt oder Erziehung?** • Spracherwerbsmodelle, • Funktion der Sprache für den Menschen, • *Ev. Mehrsprachigkeit* • Sachtextanalyse	• Funktionen der Sprache für den Menschen benennen • **unterschiedliche** Spracherwerbsmodelle (ontogenetisch) und **-theorien** vergleichen • Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration, Mehrsprachigkeit, Medien) • Phänomene vom Mehrsprachigkeit erläutern • **längere**, komplexe Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; gesellschaftlichhistorischer Kontext) • unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern, • sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen	• Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen, • weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, • die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten • Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern • in mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende, und wertende Aussagen unterscheiden • Fachterminologie nutzen **Medienkompetenzrahmen:** **2.2 Informationsauswertung** Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten **2.3. Informationsbewertung** Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten
		Klausur/Aufgabentyp IIA - Analyse eines Sachtextes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)		

Q1.1 (2 und 3)	Dramen	**Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters** • Büchner: „Woyzeck“, • Analyse **strukturell unterschiedlicher Dramen** aus anderen historischen	• den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), • dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln,	• literarische Texte und Sachtexte mithilfe textimmanenter und textübergreifender Untersuchungen und Schreibverfahren (u. a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, • Gesprächsbeiträge und –verhalten analysieren und reflektieren
		Kontexten (z.B. Brecht), • **Bühneninszenierung** von dramatischen Texten, sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext (Gesprächsanalyse)	• die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen, • komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren, • den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren, • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen • Bühneninszenierung analysieren (**mediale und** ästhetische Gestaltung, Wirkung)	• literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren (Mimik, Gestik, Betonung, Artikulation funktional einsetzen) **Medienkompetenzrahmen:** **4.1 Medienproduktion und Präsentation**: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen **5. 1 Medienanalyse:** Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren
		Klausur/Aufgabentyp I A – Analyse eines literarischen Textes und III B – Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text		
Q1.2 (4)	Lyrik	**Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel der Lyrik** • Lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten • „unterwegs sein“ – Analyse von Lyrik von der Romantik bis zur Gegenwart	• lyrische Texte aus unterschiedlich historischen Kontexten unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der Gedichtgattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln • sprachlich-stilistische Gestaltung in ihrer Wirkung analysieren • die Bedeutung gesellschaftshistorischer Bezüge eines literarischen Werkes aufzeigen • Texte im Hinblick auf Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen	• literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u. a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, • Gesprächsbeiträge und –verhalten analysieren und reflektieren • literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren **Medienkompetenzrahmen:** **4.1 Medienproduktion und Präsentation (s.o.) 4.2 Gestaltungsmittel** Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

		Klausur/Aufgabentyp: I B – vergleichende Analyse von lit. Texten

Q2.1 (1)	Kommunikation Autor -Rezipienten-Kommunikation)	**Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen** **• Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen** - politische Rede • Analyse der Autor-RezipientenKommunikation	• Rhetorik: Strategien der Leser- und Hörerbeeinflussung analysieren • kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen • **Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern**	• Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten, • sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörermotivation – komplexe Beiträge (u. a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren, • Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen, Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren. **Medienkompetenzrahmen:** **3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln** **4.1 Medienproduktion und Präsentation (**z.B. Verfassen eigener Rede)
		Klausur/Aufgabentyp IV – Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug		

Q2.1 (2)	Epik	**Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft** • R. Seethaler: „Der Trafikant“, Analyse eines epischen Textes • ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (Verfilmung 2018, N. Leytner)	• erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, • die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen, • den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren, • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen. • Mehrdeutigkeit; Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation **(Literatur, Film)**, eigener Textverstehensprozess als Konstrukt	• in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden, • Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, • in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, • literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u. a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren **Medienkompetenzrahmen:** **1.2 Digitale Werkzeuge** (z.B. Einsatz von Padlet)
		I A - Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) oder III B – Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text		
Q 2.2.(1)	Epik	• **Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft** → Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, z.B. Fontane als traditioneller und Kafka als moderner Erzähler	• Modelle literarischen Erzählens, strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen Kontexten • sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen Texten erkennen, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilt • Texte kriteriengeleitet beurteilen (Inhalt, Gestaltungsweise, Wirkung) • die Bedeutung gesellschaftshistorischer Bezüge eines literarischen Werkes aufzeigen	• zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen • in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden, **Medienkompetenzrahmen:** **4.3 Quellendokumentation** Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden
		In der Vorabiklausur könnte dann noch III A oder II B geschrieben werden		

Q2.2 (2)	Wiederholungsphase	• Ev. sprachgeschichtlicher Wandel: Dialekte / Soziolekte • **Wiederholungsphase alle Themen**	• Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion an Beispielen der Fachsprache beschreiben, • aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre sozio-kulturelle Bedingtheit erklären (Soziolekt, Dialekt, Medieneinflüsse etc.) • Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration, Mehrsprachigkeit, Medien)	• sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen, • Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten, • sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörermotivation – komplexe Beiträge (u. a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren, • Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.

Anmerkungen:

Grundsätzlich soll allen Klausuren ein unterschiedlicher Aufgabentyp zugrunde liegen. Wird dennoch ein Aufgabentyp bei den Klausuren ausgeklammert, muss dieser im Unterricht eingeübt werden.

Der neue Aufgabentyp IV → vg.Quelle: https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2 (Vorabitur und schriftl. Abiturprüfung)
GK	**135‘**	**135‘**	**180‘**	**255 Minuten inklusive Auswahlzeit**
LK	**180‘**	**180‘**	**225‘**	**315 Minuten inklusive Auswahlzeit**